Konzeption

Kinderkrippe Stubenberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort – unser WIKI-Leitbild in der Einrichtung 3

Vorwort des Bürgermeisters 4

Vorwort der Leiterin 5

Organisatorisches 6

Unser Team 8

Räumlichkeiten 9

Werte, danch leben wir 12

Zielsetzung 13

Österreichischer BildungsRahmenPlan 13

Pädagogische Schwerpunkte und Methoden 14

Methoden und Durchführung von Beobachtung und Dokumentation 20

Bildungspartnerschaft mit Eltern 20

Jahresablauf 21

Tagesablauf 22

Vorwort – unser WIKI-Leitbild in der Einrichtung

Liebe Eltern!

WIKI ist mit seinen 1.650 Mitarbeiter:innen der innovative und familienfreundliche Anbieter in der Betreuung, Begleitung und Bildung von Menschen in der Steiermark.
Das Kern- und Herzstück von WIKI ist unbestritten die Kinderbildung und -betreuung. Mit den mehr als 8.200 Kindern, die an über 265 Standorten betreut werden, hat dieser Geschäftszweig über die letzten Jahre ein enormes Wachstum erfahren. So können wir heute mit Stolz festhalten, dass WIKI auch der größte private Anbieter in diesem Segment ist. Diese Größe bringt zum einen eine Anzahl von Vorteilen mit sich, wenn man nur bedenkt welch herausragendes Wissen und welch unendlicher Erfahrungsschatz in unserem Unternehmen durch unsere Mitarbeiter:innen steckt, zum anderen sind wir dadurch aber auch mit zahlreichen organisatorischen Herausforderungen konfrontiert.
Die vorliegende Konzeption soll Unterstützer und Begleiter im Zusammenspiel zwischen Ihnen, als Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und unseren Teams in den Kinderbildungs-und -betreuungseinrichtungen sein. Zusätzlich soll Ihnen ein näherer Einblick in die tägliche pädagogische Arbeit und in den Ablauf der jeweiligen Einrichtung ermöglicht werden. Dieses Werk wird laufend ergänzt und immer wieder aktualisiert werden, somit dient es als wichtiger Beitrag zur qualitätsvollen Weiterentwicklung von WIKI zum Wohle der Kinder.
Liebe Eltern, Ihnen gilt unser spezieller Dank für die gute Zusammenarbeit und für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!

Ihr Michael Pötler, Obmann

Ihre Tatjana Prattes, Geschäftsführerin

Ihr Christian Leitner, Geschäftsführer

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Eltern!

Unsere kleinsten
StubenbergerInnen –
die Gesellschaft von morgen!

2015 nahm sich die Gemeinde Stubenberg ein Projekt für die kleinsten BürgerInnen von Stubenberg vor. Es galt, den Kindergarten umfassend zu sanieren und für Stubenberg eine Kinderkrippe komplett neu zu errichten, was durch die finanzielle Unterstützung vom Land Steiermark wesentlich erleichtert wurde. Von Beginn an wurde die Kinderkrippe bestens genutzt und erfreut sich daher seit 2015 über beste Auslastung. In den sehr stilvoll und schön gestalteten neuen Räumlichkeiten kommen die PädagoInnen und BetreuerInnen ihrer hohen Verantwortung in Erziehung, Bildung und Betreuung nach.

In der Gemeinde Stubenberg, in der der Leitsatz „Größte Vielfalt auf kleinstem Raum" mehr als zutrifft, kann den Kindern viel an Abwechslung geboten werden. Die Vielfalt unserer Gemeinde hat sich durch den Entschluss, eine Kinderkrippe im Ort zu schaffen, sicher ausgeweitet und so kann man berufstätigen Eltern eine qualitativ sehr hochwertige Entlastung schaffen und sie dahingehend bestmöglich unterstützen. Mir als Bürgermeister der Gemeinde Stubenberg ist es ein großes Anliegen, dass Stubenberg ein Platz für alle bleibt, an dem man sich wohlfühlt und gerne zuhause ist.

Das Team der Kinderkrippe Stubenberg setzt sich zum Ziel, den Kindern ein sicheres und stabiles Umfeld zu schaffen, in dem gelacht, gespielt, gelernt, aber auch geruht und entspannt wird.

Ich wünsche dem Team der Kinderkrippe Stubenberg unter der Leitung von Lisa Egger, viel Freude und viel Energie bei ihrer sehr verantwortungsvollen Tätigkeit und den Kindern aufregende und schöne Stunden in unserer Betreuungseinrichtung.

Ihr Bürgermeister Ing. Alexander Allmer

Vorwort der Leiterin

Liebe Eltern und Interessierte,

ich kam im Dezember 2015 als Nachmittagspädagogin in die Kinderkrippe in Stubenberg, schon kurz darauf war ich dann am Vormittag als pädagogische Assistenz tätig. Im Juni 2022 durfte ich dann als Karenzvertretung für Lisa Egger die Leitung übernehmen.

Mir, und auch meinem Team ist es wichtig, dass sich jedes Kind bei uns wohl und akzeptiert fühlt. Wir wollen den Kindern Geborgenheit vermitteln und ihnen Raum und Zeit für ihre Entwicklung geben.

Da Krippenkinder selbst nur wenig über die Aktivitäten in der Krippe erzählen können, möchten wir Ihnen mit dieser Konzeption unsere pädagogische Arbeit und unsere Einrichtung näher bringen.

„Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen."
Maria Montessori

Organisatorisches

Kontakt:

WIKI Kinderkrippe Stubenberg
Stubenberg 178
8223 Stubenberg am See
Tel.:03176/20084

Träger: WIKI – Wir Kinder, Bildung u. Betreuung
Erhalter: Gemeinde Stubenberg

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
Halbtags: 7:00 bis 13:00 Uhr
Ganztags: bis 15:00 Uhr (Die Öffnungszeiten variieren, je nach Bedarf.)

Leitung: Fr. Vera Geßl
Mail: kinderkrippe@bildung-stubenberg.at
Homepage: www.bildung-stubenberg.at

Anmeldung:

Die Einschreibung findet Zeitgleich mit dem Kindergarten zwischen Jänner und März für das darauffolgende Betreuungsjahr statt. Zusätzlich zu einer persönlichen Einladung wird der Termin in den Gemeindenachrichten ausgeschrieben. Anmeldungen während des Betreuungsjahres sind möglich, sollte es freie Plätze geben. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, ihr Kind zu jeder Zeit unverbindlich vormerken zu lassen.

Altersbeschränkung:

Krippenkinder müssen beim Eintritt in die Kinderkrippe jünger als 3 Jahre sein. Kinder, die im laufenden Kinderkrippenjahr ihren dritten Geburtstag feiern, dürfen das ganze Jahr, inklusive Sommerbetreuung, in dieser Einrichtung bleiben.

Gruppengröße:

Unsere Kinderkrippe besteht aus einer Gruppe. Je nach Alter der Kinder wird die Gruppengröße bestimmt. (Maximal 14 Kinder, wenn diese über 2 Jahre alt sind bei 3 Betreuungspersonen.)

Kosten:

Der Kinderkrippenbeitrag pro Monat beträgt:
Halbtagsbetreuung (bis 13:00 Uhr) € 209,-
Ganztagsbetreuung (bis 15:00 Uhr) € 286,-
Die Betreuungsbeiträge werden 10-mal pro Jahr (September–Juni) von ihrem Konto abgebucht.
Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat.

Der Essensbeitrag für das Mittagessen, welches vom Gasthaus Königshofer, ehemals Prosi geliefert wird, wird ebenfalls von WIKI abgebucht und beträgt pro Suppe € 2,00 und pro Menü € 4,40.

Schnuppertag:
Kinder, die einen fixen Krippenplatz erhalten haben, sind herzlich zu einem Schnuppertag eingeladen, welcher im Vorhinein mit der Leitung fixiert wird.

Feiertage und Ferien

12. September	1. Krippentag
26. Oktober	Nationalfeiertag
27. Okt. – 31. Okt	Herbstferien (bei Bedarf geöffnet)
1. Nov.	Allerheiligen
8. Dez.	Maria Empfängnis
9. Dez	geschlossen
24. Dez 2022 - bis 7.Jän 2023	Weihnachtsferien (geschlossen)
20. – 26. Feb	Semesterferien (bei Bedarf geöffnet)
3. – 10. April	Osterferien (geschlossen)
1. Mai	Staatsfeiertag (geschlossen)
18. Mai	Christi Himmelfahrt (geschlossen)
19. Mai	Fenstertag (bei Bedarf geöffnet)
29. Mai	Pfingstmontag (geschlossen)
8. Juni	Fronleichnam
9. Juni	bei Bedarf geöffnet
10. Juli – 11. August	Sommerbetreuung
14. August – 10. September	Sommerferien

Sommerferien:
Unsere Sommerbetreuung ist eine eigene Betriebsform und wird separat vom laufenden Betreuungsjahr geführt und auch verrechnet (wochenweise). Diese findet bei Bedarf in den ersten fünf Ferienwochen statt. Die restlichen vier Wochen sind geschlossen.

Unser Team

„Sind die Kinder klein, helfen wir ihnen Wurzeln zu fassen, sind sie aber groß geworden, müssen wir ihnen Flügel schenken."

Zitat aus Indien

Vera Geßl

Kinderkrippenleiterin
Gruppenführende Kindergartenpädagogin
am Vormittag

Sandra Baumschabl

Kinderbetreuerin am Vormittag

Carmen Rodler

Gruppenführende Pädagogin am
Nachmittag und einmal am Vormittag

Laura Kroboth

Kinderbetreuerin am Vormittag und am
Nachmittag

„Niemand kann eine Sinfonie flöten. Es braucht ein Orchester, um sie zu spielen."
Halford E. Luccock

Räumlichkeiten

Im Frühjahr/Sommer 2015 wurde die Kinderkrippe an den bestehenden und neu sanierten Kindergarten angebaut. Bereits im Herbst wurde die Krippe eröffnet.

Eingangsbereich / Garderoben der Kinder

Schlafraum /Kleingruppenraum

Bewegungsraum/ weiterer Schlafraum

Waschraum / Wickelraum / WC Kinder

Garten

Terrasse

Gruppenraum mit integrierter Küche

Werte – danach leben wir

Unsere Arbeit ist geprägt von persönlichen Ideen und Vorstellungen, Dingen, die uns wichtig erscheinen. An ihnen richtet sich unser soziales Handeln aus.

- **Eigenständigkeit/ Selbstverantwortung** –
  Das Kind entscheidet selbst, wo und was es heute spielen möchte. Ist es müde, kann es sich zurückziehen und Kraft tanken. Ist es durstig, weiß es, wo es trinken kann…
  Wir begleiten die Kinder behutsam darin, selbstständige Menschen zu werden, die Eigenverantwortung zeigen und autonome Entscheidungen treffen.

- **Empathie –**
  Die Fähigkeit nachzuempfinden, wie es einer anderen Person geht. Versuchen, den anderen zu verstehen, ihn zu trösten und einfühlsam zu sein.

- **Gemeinschaft –**
  Wir wollen den Kindern ein „Wir-Gefühl" vermitteln. Sie sollen erleben, Teil einer Gruppe zu sein. Wir teilen miteinander, halten zusammen – sind FREUNDE.

- **Frieden und Harmonie –**
  Unser Alltag soll den Kindern Ruhe und Sicherheit vermitteln. Wir wollen ein gerechtes und gewaltfreies Miteinander. Jeder nimmt Rücksicht auf den anderen. Konflikte werden vom Team begleitet. Wir motivieren die Kinder als Mediatoren, um selbst Lösungen zu finden.

- **Gesundes Selbstbild –**
  Jeder ist anders, und das ist gut so. Wir wollen den Kindern ein gutes Körpergefühl und ein positives Selbstbild vermitteln. Ein wichtiger Bestandteil ist der richtige Umgang mit unserem Körper. Wir tragen mit einer gesunden Ernährung dazu bei, ein körperliches Wohlempfinden zu spüren.

Zielsetzung

In der Elementarpädagogik steht die Entwicklung von Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz als Leitidee im Vordergrund.

Selbstkompetenz meint, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen sowie Selbstbewusstsein, Individualität und Identität zu entwickeln.

- Seine Gefühle ausdrücken
- Vertrauen in kindliche Fähigkeiten setzen
- Förderung zur friedlichen Konfliktlösung
- Erziehung zur Selbstständigkeit

Sozialkompetenz meint, die Fähigkeit, mit anderen in Beziehung zu treten, sowie Teil einer Gemeinschaft zu werden und Verantwortung zu übernehmen.

- Grenzen setzen und Werte vermitteln
- Regeln und Strukturen näherbringen
- Beziehung aufbauen und aktiv mitgestalten
- Förderung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten
- Gefühle und Bedürfnisse anderer berücksichtigen

Sachkompetenz meint, sachbezogen urteilen und entsprechend handeln zu können, sowie Wissen und Fertigkeiten zu erwerben.

- Förderung der kognitiven Fähigkeiten
- Stärken und Defizite erkennen und ausgleichen
- Interesse an der Umwelt wecken

Lernmethodische Kompetenz bezieht sich auf ein Grundverständnis davon, dass man lernt, was man lernt und wie man lernt. Sowie die Fähigkeiten sich selbst Wissen und Können anzueignen.

- Erkennen, dass neu Gelerntes die eigenen Handlungs-und Entscheidungsmöglichkeiten erweitert
- Informationen aufnehmen und sich merken
- Sprachliche, motorische und musikalische Frühförderung
- Erkennen von verschiedenen Lösungswegen

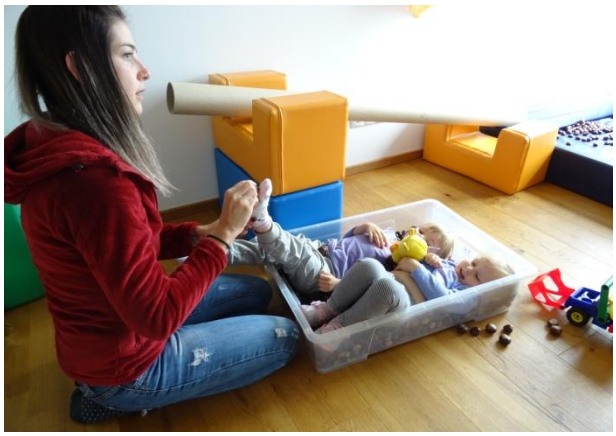
Österreichischer BildungsRahmenPlan

Grundlage unseres pädagogischen Handelns ist der **Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen** in Österreich. Dieser bietet uns, dem pädagogischen Personal, Orientierungs- und Planungshilfe und kann als Reflexionsinstrument verwendet werden.
Der österreichische Bildungsrahmenplan fließt in unsere tägliche Arbeit mit ein und beinhaltet folgende sechs Bildungsbereiche:

1. Emotionen und soziale Beziehungen
2. Ethik und Gesellschaft
3. Sprache und Kommunikation
4. Bewegung und Gesundheit
5. Ästhetik und Gestaltung
6. Natur und Technik

Pädagogische Schwerpunkte und Methoden

Die Eingewöhnung:



Der Übergang aus der Familie in die Kinderkrippe bedeutet für das Kind eine große Herausforderung. Eine neue Umgebung, fremde Kinder, fremdes Betreuungspersonal, ein ungewohnter Tagesablauf, neue Regeln,…das Kind muss sich an eine neue Situation und an die tägliche mehrstündige Trennung von den Eltern gewöhnen.

Umso wichtiger ist für uns eine sanfte, behutsame Eingewöhnung der Kinder. Beim Elternabend vor Betreuungsbeginn und auch bei Aufnahmegesprächen während des Betreuungsjahres wird diese sensible Phase der Eingewöhnung genau mit den Eltern besprochen.

In den ersten Tagen sollten sich die Eltern die Zeit nehmen, um ihre Kinder zu begleiten. Die ersten Besuche in der Krippe beginnen mit einer Stunde Aufenthalt und steigern sich von Tag zu Tag, damit sich das Kind langsam und behutsam an die neue Situation gewöhnen kann. Wenn das Kind sich bereits wohl fühlt, beginnen wir mit kurzen Trennungen von der Mutter/ vom Vater. Diese werden täglich in ihrer Dauer verlängert, bis das Kind allmählich eingewöhnt ist.

Dieser Prozess ist sehr unterschiedlich und es gibt deshalb auch keine genauen Angaben, wie lange eine Eingewöhnung dauert.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sich das Kind ohne Anwesenheit der Bezugsperson sicher bei uns fühlt und in Stresssituationen von uns getröstet werden kann.
Trennungsschmerz ist etwas ganz Normales und dies bedeutet nicht, dass es beim Verabschieden weiterhin nicht mehr weinen darf.

Wichtig ist uns auch, dass das Kind während der gesamten Eingewöhnungsphase von derselben Bezugsperson begleitet wird. Ein Wechsel wäre eine Erschwernis.

Ernährung:

Neben Schlaf und Körperpflege ist die Ernährung von existenzieller Bedeutung für Kinder im Krippenalter. Die gesunde Ernährung hat einen hohen Stellenwert bei uns.

Vormittags-Jause:
Um ca. 09.00 Uhr gehen wir mit unseren Kindern zur gemeinsamen Jause. Die Jause wird von den Eltern mitgegeben und soll gesund und abwechslungsreich sein. Bei Festen wie z.b. Nikolaus, Weihnachten oder Ostern wird von unserem Team eine Jause für die Kinder gerichtet. Dabei wird auf die Vorlieben der Kinder eingegangen.

Mittagessen:
Um 11.30 Uhr bekommen die Kinder bei Bedarf warmes Mittagessen, welches vom Gasthaus Königshofer geliefert wird. Die Eltern haben die Möglichkeit für ihr Kind entweder nur Suppe (€ 2,00)
oder auch ein Menü (€ 4,40) zu bestellen. Es ist natürlich auch möglich, kein Essen zu bestellen.
Ein aktueller Menüplan hängt stets in der Garderobe.

Nachmittagsjause:
Kinder, die auch den Nachmittag in der Krippe verbringen, sollen von zu Hause einen kleinen Nachmittagssnack mitbekommen, wie z.B. Obst, Joghurt…
Uns ist es wichtig, dass die Kinder durch gesunde Ernährung in ihrer Entwicklung unterstützt werden, deshalb bitten wir die Eltern um Mithilfe und Verständnis, dass keine Süßigkeiten oder Knabbergebäck mitgegeben werden dürfen.

Sprache und Kommunikation:

Sprachförderung hat in der Krippe einen hohen Stellenwert, da die Sprache die Grundlage für die Gestaltung sozialer Beziehungen ist. Für Kinder im Krippenalter kommt eine alltagsintegrierte Förderung der Sprache in Frage.
Dies beginnt mit täglichen Gesprächen mit dem Kind. Kinder sollen Freude am Sprechen entwickeln, zum Erzählen ermutigt werden, zuhören, aber auch gehört werden.

Gezielte Sprachförderung geschieht im Morgenkreis. Reime, Fingerspiele, Lieder und Geschichten regen hier zum Sprechen, Nachsprechen, Erzählen und Lernen an. Wiederholungen geben den Krippenkindern Sicherheit und so wird Sprachförderung nicht als „Lernen" empfunden.

Von großer Bedeutung ist auch das Bilderbuch in der Entwicklung der Kinder. Vorgelesen zu bekommen, dem Klang der Buchstaben und Wörter zu lauschen, über Bilder zu sprechen und Gehörtes nachzuerzählen, ist von großer Wichtigkeit für eine altersgerechte Sprachentwicklung.

Bewegung:

In der Kinderkrippe achten wir auf regelmäßige und altersangepasste Bewegung. 0 – 3 jährige Kinder stecken mitten in ihrer motorischen Entwicklung und wir möchten sie dementsprechend fördern und unterstützen:

- Bobby-Car, Rutschauto fahren
- geplante Bewegungseinheiten mit Kleingruppen im separaten Raum
- Schaumstoff-Bausteine laden zum Bauen und Klettern ein
- Spaziergänge
- Spielen im Garten mit Klettergerüst, Rutsche, Sandkasten…

Schlaf, Ruhe und Entspannung:

„In der Ruhe liegt die Kraft"
Konfuzius

Der Alltag in der Kinderkrippe fordert die Kinder zu jeder Zeit. Deshalb ist es umso wichtiger, den Kindern die Zeit und die Möglichkeit zu geben sich auszuruhen, sich zurückziehen zu können. Im Gruppenraum können sich die Kinder in eine „Kuschelhöhle" verkriechen, im Bewegungsraum bieten wir ihnen die Möglichkeit es sich auf unseren Schlafmatratzen gemütlich zu machen. Dort erzählen wir Geschichten, schalten ruhige Musik ein und/oder massieren die Kinder.

Wenn es um die Schlafgewohnheiten der Kinder geht, halten wir uns an die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes. Über Schlafgewohnheiten und Schlafrhythmus tauschen wir uns ständig mit den Eltern aus. Wir versuchen dabei den Kindern so viel Ruhe wie nur irgendwie möglich zu geben. Wir haben einen separaten Schlafraum und wie schon erwähnt halten wir uns an die Schlafenszeiten jedes einzelnen Kindes, das heißt wir haben keine gemeinsame Ruhe- bzw. Schlafenszeit. So ist es möglich, uns voll und ganz dem einen Kind zu widmen.

Kreativität:

„Phantasie ist der Humor der Kreativität"
Unbekannt

Unermüdlich entwickeln Kinder beim Spielen laufend neue Ideen… so auch beim Malen und Werken.
Wir versuchen, den Kindern laufend ein abwechslungsreiches Angebot an Material zur Verfügung zu stellen, welches ihre natürliche Phantasie anregt. Sie sollen experimentieren und probieren können, mit Alltagsmaterial, verschiedensten Farben, Stiften, Pinseln und mit Papieren Erfahrungen sammeln. Die Freude am Tun und am Spuren hinterlassen seht absolut im Vordergrund.
Regelmäßig gibt es auch ein geplantes Bastel- oder Malangebot, welches die Kinder freiwillig nutzen können.

Musik:

„Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit"
Henry Wadsworth Longfellow

Die Musik begleitet uns in der Krippe den ganzen Tag lang. Sie fasziniert kleine Kinder und unterstreicht Rituale. So zum Beispiel haben wir ein Aufräumlied, ein Begrüßungslied im Morgenkreis, ein Lied, welches uns zum Mittagessen bringt…
Vor allem im Morgenkreis wird viel mit Musik gearbeitet. Den Jahreszeiten und Themen entsprechend lernen die Kinder die unterschiedlichsten Lieder und Bewegungstänze kennen.
Auch das Probieren und Experimentieren mit Orffinstrumenten ist Bestandteil der Krippenarbeit.

Natur und Technik:

„In jedem Geschöpf der Natur lebt das Wunderbare."
Aristoteles

Anhand der Jahreszeiten können die Kinder die Veränderungen in der Natur sehen, erleben und erfahren. Wir unterstützen sie dabei, geben Impulse, greifen ihre Interessen auf, erzählen Geschichten und singen Lieder zum entsprechenden Thema. Bilder, Bücher und auch andere Medien unterstützen uns, dieses Thema weiter zu vertiefen.
Viele Abläufe und Vorgänge erklären sich anhand des alltäglichen Lebens. Physikalische, technische und biologische Vorgänge sind überall zu beobachten. Die Kinder sehen z.B.: Baufahrzeuge, Traktoren, die Müllabfuhr, Baustellen und vieles mehr. Sie stellen dazu Fragen, beobachten, experimentieren und lernen dadurch viel – diese alltäglichen Beobachtungen greifen wir auf.

Methoden und Durchführung von Beobachtung und Dokumentation:

- **Portfolioarbeit:** Laufend wird die persönliche Portfoliomappe jedes einzelnen Kindes um Kunstwerke vom Kind, Fotos von Festen, Veranstaltungen, Feiern oder besonderen Momenten erweitert. Einschlägige Meilensteine werden dokumentiert, Lerngeschichten zugefügt und so die Entwicklung jedes Kindes festgehalten. Die Kinder selbst haben jederzeit die Möglichkeit ihre Portfolio Mappe anzusehen (steht im Gruppenraum zur Verfügung).

- **Lerngeschichten:** Lerngeschichten entstehen im pädagogischen Alltag. Dabei werden Lernprozesse des Kindes wahrgenommen und besser verstanden. Sie dokumentieren die Fortschritte der Entwicklung jedes Kindes. Es ist sozusagen ein offenes Beobachtungsverfahren. Fotos veranschaulichen die dokumentierten Geschichten und werden somit auch von den Kindern selbst immer wieder gerne angeschaut.

- **Beobachtung:** Zusätzlich zur Portfolioarbeit dokumentieren wir die Entwicklung der Kinder anhand der BUDS (das Beobachtungs- und Dokumentationssystem für die Krippe). Damit werden die Entwicklungsschritte der Kinder schriftlich festgehalten und auf Wunsch der Eltern hin in einem „Entwicklungsgespräch" aufgezeigt.

Alle diese Punkte zusammen veranschaulichen uns das ganze Jahr über die Entwicklung, die Stärken und die Interessen eines jeden Kindes. Aufgrund dieser Beobachtungen und Dokumentationen können wir jedes Kind individuell dort abholen wo es steht.

Bildungspartnerschaft mit Eltern:

Eine gute Kommunikation, regelmäßiger Austausch, Ehrlichkeit, sowie respektvoller Umgang miteinander bilden die Basis für eine gelungene Beziehung zwischen Eltern und Kinderkrippe. Das Wohl des Kindes und seine positive Entwicklung sind gemeinsames Ziel.

- Elterninformationsabend: Rechtzeitig vor dem Betreuungsstart findet ein Elterninformationsabend statt, bei dem alle wichtigen organisatorischen und anfälligen Dinge besprochen werden und auch Zeit für Fragen ist.

- Infomappe: Mit Hilfe einer Informationsmappe findet ein verlässlicher Austausch zwischen Krippe und Eltern statt. Wichtige Infos werden mit dieser Mappe mit nach Hause geschickt.

- Informationstafel: Im Eingangsbereich werden allgemeine Informationen bzw. verschiedene Veranstaltungen an der Informationstafel angeschlagen.

- Entwicklungsgespräch: Im Zeitraum zwischen Frühjahr und Sommer wird mit der Leitung ein Termin zu einem persönlichen Gespräch vereinbart. Pädagoginnen und Eltern sprechen über die Entwicklung ihres Kindes.

- Gespräche rund um die Entwicklung des Kindes können unabhängig vom Entwicklungsgespräch jederzeit stattfinden. Da im Alltag jedoch nicht immer die Zeit und Möglichkeit da ist, können individuell Termine mit der Leitung vereinbart werden.

- Feste: Das Laternenfest und das Abschlussfest werden mit den Eltern gemeinsam gefeiert. Alle anderen Feste im Jahreskreis feiern wir mit den Krippenkindern alleine.

Jahresablauf

Feste und Rituale sind ein wichtiger Bestandteil in der Krippenarbeit und geben den Kindern Sicherheit. Sie erleben die Jahreszeiten und Feste von klein an und können aktiv mitarbeiten. Natürlich wird auch der Geburtstag jedes Kindes gefeiert und gliedert sich in unseren Jahreskreis ein.

- **Herbst:**

Lichter- und Laternenfest
Nikolausfest

- **Frühling:**

Osterfest
Muttertag/Vatertag

- **Winter:**

Weihnachten
Faschingsfest

- **Sommer:**

Abschlussfest/Abschlussausflug

Tagesablauf

07.00 – 08.30 Uhr:

Die Kinder werden vom Personal an der Eingangstür/ in der Garderobe begrüßt und abgeholt. Danach spielen die Kinder frei im Gruppenraum, im Bewegungsraum und bei passendem Wetter auch auf unserer Terrasse.

08.30 Uhr:

Es geht gemeinsam zum Hände- und Mundwaschen. Danach gehen alle gemeinsam jausnen. Die Jause wird von den Eltern mitgegeben. Sehr wichtig ist uns dabei dass die Jause gesund und abwechslungsreich ist. Da ist uns auch der Austausch mit den Eltern bezüglich der Essgewohnheiten und Vorlieben sehr wichtig.

09.00 Uhr:

Morgenkreis: Alle Kinder und das Personal versammeln sich in unserem Nebenraum zum Morgenkreis. Wir begrüßen einander mit einem Lied. Es wird besprochen, wer da ist, wer fehlt. Wir erarbeiten spielerisch Themen wie das Wetter, die Jahreszeiten… es wird gesungen und getanzt. Hier ist Zeit für Fingerspiele, Gedichte, Geschichten und vieles mehr…

09.30 Uhr:

Nach dem Morgenkreis werden die Kinder gewickelt bzw. gehen aufs Klo. Die Körperpflege ist ein wichtiger und fester Bestandteil der Krippenarbeit. So gut als möglich unterstützen wir die Kinder beim „Rein werden" und versuchen die Selbstständigkeit beim Hände waschen, Gesicht waschen, Klo gehen zu fördern.

ab ca. 10.00 Uhr:

Nun wird in der Kleingruppe weitergearbeitet: Geschichten passend zum Wochenthema, Klanggeschichten, Kreisspiele, Meditationen,…
Wenn das Wetter passt, gehen wir mit den Kindern in den Garten. In dieser Zeit findet auch gezielte Kleingruppenarbeit z.B. im Kreativbereich statt. Oder eine Bewegungseinheit mit einer Kleingruppe im Bewegungsraum.

11.30 Uhr:

Mittagessen: Die Kinder haben die Möglichkeit nur Suppe oder ein Menü vom Gasthaus Königshofer – ehemals Prosi zu bestellen. Kinder, die bereits am Vormittag in der Krippe schlafen, bekommen ihr Essen vor oder nach dem zu Bett gehen.

ab ca. 12.00 Uhr:

Nach dem Mittagessen dürfen die Kinder wieder frei spielen, bis sie Schlafen gelegt oder abgeholt werden. Es gibt bei uns keine fix vorgegebenen Schlafenszeiten. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen und Gewohnheiten der Kinder. Jedoch bieten wir nach dem Mittagessen bewusst Rückzugsmöglichkeiten und begleitete Ruhephasen an, falls der Bedarf gegeben ist.

13.00 – 15:30 Uhr:

Am Nachmittag wird individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Schlafen, Basteln, den Garten nutzen und Freispiel stehen im Vordergrund. Kurz bevor die Kinder abgeholt werden, wird ihnen auch die Möglichkeit gegeben noch etwas zu jausnen. Die Jause für den Nachmittag wird von den Eltern mitgegeben (vorwiegend Joghurt und Obst).

Man ist nie zu klein, um großartig zu sein.